

MITNETZ STROM bereitet Spannungsumstellung im Vogtland vor

Die Corona-Krise fordert MITNETZ STROM derzeit heraus. Der enviaM-Netzbetreiber ist auf einen möglichen Krisenfall gut vorbereitet. „Wir haben für den Betrieb unserer Strom- und Gasnetze umfangreiche Notfallpläne erarbeitet, die eine Aufrechterhaltung des Betriebs sicherstellen“, sagt Jens-Uwe Schäfer, Leiter der Netzregion Südsachsen der MITNETZ STROM. So sind Mitarbeiter des Netzbereiches weiterhin im Bereitschaftsdienst bei Störungen und Reparaturen vor Ort, um die Stromversorgung zu gewährleisten.

„Auch unsere regulären Baumaßnahmen und notwendigen Reparaturen an Netzanlagen in unserem Netzgebiet planen wir weiterhin und führen diese durch. Natürlich immer sofern die Maßnahmen für unsere Mitarbeiter und die der Auftragsfirmen so möglich sind, dass die vorgeschriebenen Abstände zwischen den Personen eingehalten werden können. Wir prüfen zudem anstehende Baumaßnahmen auf Relevanz für die Versorgungssicherheit“, sagt Schäfer weiter. „Sollte es zu Verzögerungen kommen, bitten wir bereits jetzt um Verständnis. Unsere Mitarbeiter sind nach wie vor für Sie im Einsatz“.

So bereitet MITNETZ STROM die Spannungsumstellungen im Vogtland vor. Die Spannungsumstellungen sind die wichtigsten Vorhaben in der Region in den nächsten Jahren. Das Unternehmen investiert 2020 insgesamt rund 2,4 Millionen Euro und verbessert die Qualität der Stromversorgung im Einzugsbereich des Umspannwerkes „Plauen B“ in der Uferstraße.

„Die Kommunen im Einzugsbereich des Umspannwerkes werden seit Jahrzehnten mit einer Mittelspannung von 10 Kilovolt versorgt. National und international gibt es Bestrebungen, die Spannungsebenen zu vereinheitlichen, mit denen Mittelspannungsnetze betrieben werden. In Deutschland wird, wie in vielen anderen Ländern auch, die Spannungsebene 20 Kilovolt für Mittelspannungsnetze bevorzugt. „Zukünftig wird das südliche und das westliche Umland von Plauen mit 20 Kilovolt versorgt“, ergänzt Schäfer.

Die Spannungsumstellung dient somit der Verbesserung der Qualität und Sicherheit der Stromversorgung. Sie vereinfacht den Netzbetrieb, erhöht die Übertragungsfähigkeit der Netze und reduziert die Netzverluste. Voraussetzungen für die Spannungsumstellung sind, das Mittelspannungsnetz und die Anlagen zu verstärken und auszubauen. „Dies ist wichtig, um die 20 Kilovolt im Mittelspannungsnetz zu gewährleisten“, fügt Schäfer an.

Im Zuge der Spannungsumstellung werden 2020 rund 9,6 Kilometer Mittelspannungskabel neu verlegt. Zudem werden in dem Umspannwerk Plauen B Arbeiten vorgenommen, um die neuen Stromkreise an das Umspannwerk anzubinden. Die Vorbereitungen für die Spannungsumstellungen, sowie deren Arbeiten, laufen bereits seit 2011. Zur Spannungsumstellung werden auch die Auswechslungen des Großtransformators im Umspannwerk Plauen B notwendig.

Die Spannungsumstellung im südlichen Vogtland ist für das Jahr 2022 geplant. „Wir werden dazu aber noch einmal gesondert informieren. Derzeit laufen die Vorbereitungen“, schließt Schäfer ab.

Wesentliche Maßnahmen in Plauen und Umgebung sind derzeit:

Plauen/ Umspannwerk „Plauen B“, Uferstraße

Umfang: Demontage von 29 Freileitungsmasten zwischen dem Umspannwerk „Plauen B“ und dem ehemaligen Umspannwerk „Weischlitz“ auf einer Länge von rund 6,9 Kilometern

Anlass: Vorbereitung 20 Kilovolt Netzumstellung

Umsetzung: Februar bis Mai 2020

Kosten: rund 232.000 Euro

Eichigt Ortsteil Tiefenbrunn: Ersatz von Transformatorstationen und Erdkabelverlegung

Umfang: Ersatz der Trafostation im Ortsteil Ebmath durch moderne Kompaktstationen, Verlegung von rund 2.000 Metern Mittelspannungskabel zwischen den Ortschaften Tiefenbrunn und Ebmath, Demontage von rund 1.750 Metern Mittelspannungsfreileitung

Anlass: Vorbereitung 20 Kilovolt Netzumstellung

Umsetzung: Februar bis Oktober 2020

Kosten: rund 356.000 Euro

Jocketa: Auswechslung von Mittelspannungskabel

Umfang: Auswechslung von rund 950 Metern Mittelspannungskabel zwischen den Ortschaften Jocketa und Liebau

Anlass: Vorbereitung 20 Kilovolt Netzumstellung

Umsetzung: Mai bis Oktober 2020

Kosten: rund 117.000 Euro

Pressemitteilung

Kabelsketal, 23. April 2020



Leubnitz/Vogtland: Auswechslung von Mittelspannungskabel

Umfang: Auswechslung von rund 3.000 Metern Mittelspannungskabel zwischen den Ortschaften Leubnitz/Vogtl. und Schneckengrün, Ersatzlose Demontage der Trafostation in Leubnitz/Vogtl.

Anlass: altersbedingter Ersatz

Umsetzung: Juni bis November 2020

Kosten: rund 252.000 Euro

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Vogtlandkreis sind die Mitarbeiter des Standortes Plauen zuständig. Das Stromnetz der MITNETZ STROM hat im Vogtlandkreis eine Länge von rund 4.900 Kilometern.

Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 74.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.